

Neuerscheinung

Adelbert Alexander Zinn  
Meister Mathis

genannt Grünewald

Ein Leben unter Gott

Oktav. Mit 8 Bildtafeln in Autotiefdruck, VIII u. 264 Seiten

Geheftet 5.60 M, in Leinen 6.50 M

Aus den Werken, deren Sprache alle vergilbten Dokumente übertönt, formt Zinn das Drama eines Künstlerlebens, das voll unerhörter Spannungen gewesen sein muß. Es ist das Schicksal Grünewalds, der mit Dürer um die Krone der deutschen Malerei rang, gewesen, dreieinhalb Jahrhunderte vergessen zu werden, so vergessen, daß nicht einmal sein richtiger Name mehr bekannt war. Wer aber heute den großen Scharen stiller Wanderer begegnet, die nach Stuppach pilgern, nur um des Meisters liebliche Madonna zu sehen, dem wird bewußt, daß der Wiederentdeckung Grünewalds eine echte Auferstehung im Geist seines Volkes gefolgt ist. Was der Betrachter nur erahnt, das gewinnt hier Gestalt im Ringen eines Meisters um Geist und Form, im unstillen Wandern von Ort zu Ort, im Erleiden und Überwinden aller Höhen und Tiefen menschlichen Empfindens. Nicht um das Dunkel, das den irdischen Weg des Malers verhüllt, durch Erfindungen eigener Phantasie zu erleuchten, hat Zinn seinen Roman geschrieben; er folgt getreulich dem Wenigen, höchst Merkwürdigen, das uns über Grünewald als Maler, Bauleiter und Wasserkunstmacher überliefert ist. Der Dom der Werke, an ihrer Spitze der Isenheimer Altar, ist das eigentliche und unerschöpfliche Thema des Romans.

Es ist ein Denkmal, das einem großen Einzelnen gesetzt wird, aber zugleich in seiner leidenschaftlichen Vertiefung ein Denkmal des ewigen Deutschen.

Ⓢ Vorzugsangebot Ⓢ

G. Grote · Verlag · Berlin